

Content Vienna: Kasermandl, Klima und Corona

Wirtschaftsagentur Wien prämierte mit insgesamt 66.000 Euro sieben Projekte beim Wettbewerb für Wiens kreative Digitalszene

Beim diesjährigen Content Vienna wurden fünf Projekte (zu jeweils 10.000 Euro) prämiert, zwei Sonderpreise zu Culture & Technology (2 x 5.000 Euro) verliehen und sechs Mal der Frauenbonus (6 x 1.000 Euro) vergeben. Insgesamt wurden bei der elften Ausgabe 118 Projekte eingereicht. „Das große Interesse und die Güte der eingereichten Projekte zeigt die Vitalität der Wiener Digital-Szene. Zusätzlich wollten wir mit dem Sonderpreis Culture & Technology ein Zeichen setzen, um die Kulturszene zu unterstützen, die von der Pandemie hart getroffen wurde“, so Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke.

Der Content Vienna ist eine Auszeichnung der Wirtschaftsagentur Wien für die kreative Digitalszene und unterstützt Prototypen und Projekte, die sich in Umsetzung befinden. Eingereicht werden konnten Ideen aus den Bereichen Games, Virtual Reality, Animation oder kreative Anwendungen für Web und Mobile. Zusätzlich zum diesjährigen Sonderpreis Culture & Technology, der zweimal vergeben wurde und digitale Ideen und Lösungen zur Verbesserung von Präsentation, Kommunikation, Forschung und Dokumentation im Kunst- und Kulturbereich prämiert, wird auch der bewährte Frauenbonus vergeben. So können sich ausgezeichnete Projekte, die von Frauen geleitet werden, über einen Extra-Bonus von 1.000 Euro freuen.

Frauen und Future: Jetzt

„Diesmal konnten wir den Frauenbonus an sechs von sieben Teams vergeben. Dieser Wert macht mich zukunftsfröhlich, wie auch die Inhalte der Projekte: Hier wird an Lösungen für die Zukunft gearbeitet, etwa zu Gesundheit, Klima und Tourismus in Zeiten von Covid. Damit zeigt die Digital-Szene ihre Relevanz“, so Gerhard Hirczi, Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Wien.

Die Gewinnerinnen und Gewinner

- **25 Dungeons of Hinterberg von Microbird OG** (+ Frauenbonus): Alpin-Tourismus als Game: Untertags erkundet man das Terrain und bekämpft Kasermandl, Wolpertinger und Perchten, abends schließt man Freundschaften mit der lokalen Bevölkerung.
- **Finnilou and the allergies APP von Reka Fesus** (Original Creative Gorillas Immersive OG) (+ Frauenbonus): Lernspiel-App für Kinder mit Nahrungsmittelunverträglichkeiten, um spielerisch zu erfahren, was die Betroffenen essen dürfen, regionale allergenfreie Rezepte, verpackt als digitales Versteckspiel.
- **Monsterhunt Vienna von Citygames Vienna OG** (+ Frauenbonus): Das Wiener Urban Game ist mittlerweile ein Begriff – doch was tun, wenn man im Lockdown sitzt und es nicht draußen spielen kann? Die kuriose Schnitzeljagd quer durch Wien wurde für die Community auf Google Street View verlegt, weitere Ausbaustufen und Kooperationen sind in Planung.
- **Neuro-Traces von Manuel Bonell, Flavia Mazzanti, Michael Bonell, Imani Rameses** (+ Frauenbonus): Das Projekt „Neuro-Traces“ arbeitet an der Schnittstelle von Kunst und Neuro-Wissenschaft. Mittels Neurofeedback und durch eine VR-Brille werden

Gehirnströme visualisiert und dabei beforscht, wie diese gesteuert werden können. Ein künstlerisch-ästhetisches Experiment, das gleichzeitig der Forschung dient.

- **Physics of Beauty von Alessia Scuderi (+ Frauenbonus):** Das Projekt übersetzt die Langspielplatte ins Streaming-Zeitalter: Die Mobile App verbindet Musik und visuelle Elemente, um das Musikalbum wieder als in sich abgeschlossenes Kunstwerk zu erleben: Ein Prototyp der eine erste Kollektion von neu gedachten, interaktiven, digitalen Longplayern ermöglicht.

Sonderpreis: Culture & Technology

- **LLIST.IO von Marina Sula und Stephanie Stern (+ Frauenbonus):** Mit LLIST schließen Marina Sula und Stephanie Stern eine Lücke: Die Plattform bündelt sämtliche für Künstlerinnen und Künstler relevante Informationen zu Förderungen, hochspezialisierten Fertigungsbetrieben, Atelierräumen und Ausschreibungen.
- **Tokens for Climate Care von Process.Studio for Art and Design:** Für NPOs und Klimaaktivistinnen und -aktivisten relevant: Wer eine ansprechende Visualisierung für die eigene Klima-Kampagne braucht, kann jetzt auf ein Programm von Process – Studio for Art and Design zurückgreifen, das mittels künstlicher Intelligenz die eigene Klima-Initiative visuell ansprechend sichtbar macht und das kostenfrei.

Wien, Dezember 2020

Rückfragehinweis:

Uschi Kainz
Kommunikation Wirtschaftsagentur Wien
kainz@wirtschaftsagentur.at
+43 699 140 86 583